

Aufforderung zur Teilnahme am Vergabeverfahren für die Vergabe von Planungsleistungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. hat öffentliche Aufträge für Planungsleistungen zu vergeben, da sie die Komplexsanierung des Kindergartens „Wichtelhaus“, auf der Badstraße 6/7 in 09376 Oelsnitz/Erzgebirge beabsichtigt.

Die Maßnahme besteht aus der Sanierung des Gebäudes Nr. 1 (Badstraße Nr.7) und dem Neubau eines Verbindungsbauwerkes zwischen Gebäude Nr. 1 und Gebäude Nr. 2 (befindet sich bereits in der Sanierung). Dazu sind planerische Grundlagen für die Objektplanung zum Gebäude und der Tragwerksplanung sowie Freianlagen zu schaffen.

Die Maßnahme soll über städtische Eigenmittel und EFRE-Fördermittel finanziert werden. Es liegt ein Raumprogramm einschließlich vorläufiger Kostenannahme sowie eine Gesamtkonzeptstudie vor. Diese Unterlagen werden in den Vergabeunterlagen Teil 02-Verhandlungsverfahren zur Verfügung gestellt.

Wir bitten Sie im Zuge eines 2-stufigen Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV um Einreichung von Teilnahmeanträgen. Folgende Leistungen werden im Rahmen eines Gesamtauftrages vergeben:

- Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9
- Tragwerksplanung gem. § 49 ff. HOAI, Leistungsphasen 1 bis 6
- Freianlagen gem. HOAI § 38 ff., Leistungsphasen 1 bis 9 (nur angleichende Regulierungsmaßnahmen im Gebäudeumgriff und Wiederherstellung bauzeitl. genutzte Flächen)

Für die Ausführung der Leistungen gelten die Vergabebekanntmachung und die beigefügten Vergabeunterlagen einschließlich der Aufforderung zur Teilnahme am Vergabeverfahren.

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Es ist ausschließlich die elektronische Abgabe der Teilnahmeanträge und Angebote erlaubt. Schriftlich eingereichte Teilnahmeanträge bzw. Angebote werden ausgeschlossen. Das Angebot muss in Deutsch abgefasst sein und die Vertragsdurchführung hat in Wort und Schrift auf Deutsch zu erfolgen.

Der Teilnahmeantrag muss die im Bewerbungsbogen geforderten Angaben und Erklärungen beinhalten. Nach Eignungsprüfung erfolgt eine Einladung zur Angebotsabgabe für die 3 bestplatzierten Bewerber.

Anforderungen und Bedingungen für den Auftrag

Im beigefügten „Bewerbungsbogen Eignung“ sind alle Anforderungen benannt und mit den Angaben des Bewerbers nachzuweisen. Alle Angaben erfolgen als Eigenerklärung. Ausgenommen die Haftpflichtversicherung ist mittels Versicherungsnachweis oder Erklärung des Versicherers mit dem Teilnahmeantrag zu belegen.

Die Formblätter zur „Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB“ sowie zur „Erklärung Unteraufträge, Eignungslleihe“ und „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Hinweise zur Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter

1. Wenn sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 (3) VgV) beruft, ist mit dem Angebot anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). Der Bieter muss bereits mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft, die soll vorzugsweise mit dem beigefügten Bewerbungsbogen erfolgen. Einen Nachweis, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen (z. B. eine Verpflichtungserklärung), muss der Bieter auf Anforderung nachreichen.

2. Sofern eine Eignungsleihe gemäß VgV § 47 vorgesehen ist (bei Bietergemeinschaften auch durch einzelne Mitglieder), ist mit dem Angebot anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchten. In diesem Fall muss der Bieter bereits mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter bereits mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft.

Hinweis an die Bewerber:

Falls Sie unsicher bzgl. der vorgenannten Fallgruppen (Nachunternehmer, Eignungsleihe) sind, fragen Sie bitte bei der genannten Kontaktstelle (Verfahrensbetreuer KEM GmbH) nach, ehe Sie — möglicherweise unbedacht — ungenügende oder fehlerhafte Angaben machen, denn das kann zum Ausschluss führen.

3. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Falls das Angebot durch eine Bietergemeinschaft abgegeben wird, sind die „Bietergemeinschaftserklärung“ zur gesamtschuldnerischen Haftung und die Erklärung des bevollmächtigten Vertreters, Angaben zum Vertretungsberechtigten, der Unterauftragnehmer und deren Kapazitäten abzugeben (Anlage 0). Ferner ist anzugeben, welches Mitglied der Bietergemeinschaft welche Leistungen im Auftragsfall erbringen wird.

Verfahren

Der Zuschlag wird nach dem 2. Verfahrensschritt (Verhandlungsverfahren) auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt, dabei ist das Honorar nicht das einzige Zuschlagskriterium. Die Zuschlagskriterien sind im Wertungsschema beschrieben. Das Verhandlungsverfahren beinhaltet einen Lösungsansatz mit Präsentation. Die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten,

Die elektronischen Teilnahmeanträge müssen bis **spätestens 03.06.2024, 12:00 Uhr** (Ausschlussfrist) bei der Vergabeplattform www.evergabe.de eingegangen sein.

Teilnahmeanträge, die in anderer Form bzw. Format oder anderem Zustellweg eingereicht werden, sind zwingend auszuschließen.

Änderungen an den Eintragungen des Bewerbers müssen zweifelsfrei sein. Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Rückfragen sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion bei eVergabe.de an die Vergabebetrieung der KEM GmbH zu richten. Nur bei technischen Problemen, z. B. mit der Vergabeplattform, ist die Vergabebetrieung über kem-vergabestelle@ke-mitteldeutschland.de direkt zu kontaktieren.

Die Bindefrist der Angebote endet am 02.10.2024.

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist der für den Auftraggeber zuständige Sitz.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Oelsnitz/Erzgebirge

Anlagen

01. Vergabeunterlagen Teilnahmewettbewerb
02. Vergabeunterlagen Verhandlungsverfahren (wird nachgereicht)